

# Urkunde

*Anlässlich des  
1. Neujahrsturnieres im Volleyball  
der  
Jugendwehren  
erreichte die Mannschaft*

*Fahrbinde*

---

*den  
1. Platz*

*Jugendwart*

*steer. WZ*  
Wehrführer

Rastow, 15.01.2005

# Urkunde

Die Jugendfeuerwehr

*FAHRBINDE*

belegte

beim Nachtmarsch

in Sülstorf

den

3. Platz

## Jugendwehren trotzten dem Wetter

Harte Nachtwanderung: Rastower FFW-Nachwuchs hatten am Ende die Nase vorn

**Sülstorf/Ludwigslust** • Es war das erste Kennenlernen für den Feuerwehrynachwuchs aus dem neuen Amt Ludwigslust-Land und zugleich eine echte Bewährungsprobe: Von Sülstorf aus begaben sich etwa 80 Jugendliche auf Nachtwanderung. Und erst um Mitternacht stand fest, dass Rastow diesmal das beste Team stellte.

Schnee und Regen, eisiger Wind, Temperaturen um den Gefrierpunkt – das war alles andere als das Traumwetter für eine Nachtwanderung. Doch in den zurückliegenden Wochen hatten die Sülstorfer Feuerwehr und ihre Jugendgruppe das erste Zusammentreffen der Jugendwehren aus dem neuen Amtsbereich Ludwigslust-Land akribisch vor-

bereitet. Und da die Blauröcke bei ihren Einsätzen auch nie Wunschwetter haben, fand dieser Wettkampf statt. Es galt, eine zehn Kilometer lange Strecke rund um Sülstorf so schnell wie möglich zu absolvieren. Im Abstand von 15 Minuten wurden die Teams auf die Strecke geschickt. Neun der insgesamt 13 Jugendwehren aus dem Amtsbereich traten an. Auf der Strecke waren sieben verschiedene Stationen zu absolvieren. Das Beherrschen der Feuerwehrtechnik wurde in Theorie und Praxis getestet. Stiche und Bunde, Fangleinen-Weitwurf, Hangeln über ein Hindernis hießen weitere Aufgaben. Zudem gab es einen Erste-Hilfe-Test.

Damit der Spaß nicht zu kurz kam, mussten sechs junge Blauröcke eines Teams zum Skifahren antreten – zusammen auf zwei Brettern! Zeit und Prüfungen wurden gewertet. Gegen Mitternacht stand fest, dass die

Jugendwehr Rastow die höchste Punktzahl erreicht hatte (siehe Ergebnisse). Bei den Nachwuchs-Blauröcken herrscht schon Vorfreude auf den 21. Mai. Dann findet in Göhlen der erste Amtsfuerwehrausscheid für die zwölf Gemeinden aus Ludwigslust-Land statt. **Werner Mett**



Bei der Nachtwanderung war an sieben Stationen Fachwissen gefragt. Hier muss die Sülstorfer Gruppe Fragen zur Ersten Hilfe beantworten.

Fotos: Rainer Cordes

### ERGEBNISSE

Nach fünf Stunden ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Rastow
2. Dreenkrögen
3. Fahrbinde
4. Leussow
5. Lübesse
6. Uelitz
7. Sülte
8. Sülstorf
9. Warlow
10. Wismar

Am 04.03.2005 haben drei junge Kameraden die Reihen der Jugendfeuerwehr verlassen, und sind übernommen worden in die aktive Feuerwehr. Drei Junge Kameraden die mit zum Erfolg der Jugendfeuerwehr in den letzten Jahren beigetragen haben. Manuel Boldt, Andreas Taube, Sebastian Tietze



21.05.2005  
Amtsausscheid  
In Göhlen

## Fahrbinder Kameraden waren erfolgreich

**Fahrbinde** - Die Fahrbinder Freiwillige Feuerwehr war mit fünf Pokalen eine der erfolgreichsten Wehren des diesjährigen Amtswehrtages in Göhlen. Die Jugendwehr be-

legte in der Gesamtwertung den 1. Platz. Die Erwachsenenwehr erzielte den dritten Platz. Ein beachtliches Ergebnis für ein kleines Dorf wie Fahrbinde. D. Eggert



Die Kameradinnen und Kameraden der Fahrbinder Wehr sind stolz auf das Erreichte (Foto: Eggert)

# 13. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Ludwigslust-Land in Göhlen



## Am Wettbewerb der Jugendfeuerwehren

nahm

die Jfw

Fahrbinde 1

teil.

Göhlen, 21. Mai 2005

H. Stelzner  
Amtswehrführer

Dr. Hinrichs  
Amtsvorsteher

# Urkunde



**Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren  
des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust**

**In der Disziplin  
„Internationaler Wettkampf  
der Jugendfeuerwehren“**

~~belegte~~ hat  
die Jugendfeuerwehr  
*Fahrbinde*  
.....

~~den .....~~ Platz  
teilgenommen.

Neustadt-Glewe , den 18. Juni 2005

*André Metelmann*  
André Metelmann  
Kreisjugendfeuerwehrwart

# Urkunde



**Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren  
des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust**

**In der Disziplin  
„Erste Hilfe“  
belegte  
die Jugendfeuerwehr  
.....*Fahrbinde*.....  
den ...2... Platz**

Neustadt-Glewe, den 18. Juni 2005

*André Metelmann*  
André Metelmann  
Kreisjugendfeuerwehrwart



# Urkunde



**Kreisleistungsvergleich der  
Jugendfeuerwehren  
des  
Kreisfeuerwehrverbandes  
Ludwigslust**

**In der Disziplin  
„Stiche / Bunde / Leinenverbindungen“  
belegte**

**die Jugendfeuerwehr**

*Fahrbinde*  
.....

**den 3. Platz**

Neustadt-Glewe , den 18. Juni 2005

*André Metelmann*  
André Metelmann  
Kreisjugendfeuerwehrwart

**Zeltlager in Keksdorf**  
**In der Nähe von Kühlungsborn**  
**29.06.-03.07.2005**

Am Mittwoch dem 29.06. war die Anreise, zuerst wurde sich begrüßt. Dann mussten alle mit anfangen um die Zelte aufzubauen und die Sachen einzuräumen, dies geschah auch recht schnell. Dann unternahmen die Jugendwarte und Betreuer eine Erkundungsfahrt zusammen mit den anderen Betreuern wie man am schnellsten zur Ostsee kommt. Abends wurde Gegrillt und jeder konnte selber noch mal auf Erkundung gehen, da wir auf einem alten Armeegelände waren gab es auch jede Menge Bunker dort.

An einem Tag war ein großes Volleyballturnier und alle waren sehr aufgeregt wie weit es Fahrbinde schaffen würde.

Bei der Nachtwanderung am Freitagabend haben die Jugendwarte und Betreuer sich jede Menge an Stationen ausgedacht, z.B. war eine Sani-Station, Knoten, und an einer Station mussten Tischtennisbälle durch ein Schlauch befördert werden. Die Laascher Kameraden hatten sich zum schrecken aller die da lang mussten, in den Büschen versteckt und man hörte in dieser Nacht so manchen Schrei.

Als dann alle wieder zurück im Camp waren loderte schon das Lagerfeuer wo sich dann alle trafen.

Am Samstag haben wir ein Ausflug zum Leuchtturm gemacht, bei dem schönem Wetter hatten wir auch einen guten Ausblick.

Nachmittags hieß es immer auf zum baden! Einige waren sogar so mutig und sind in die Ostsee gesprungen. Obwohl diese nicht sehr warm war! Sonntag nach dem Frühstück hieß es dann wieder die Taschen zu packen, gerne wären wir länger geblieben aber leider ging das nicht.

Bis alles wieder verstaut war verging ein bisschen die Zeit, dann gab es noch schnell Mittag und los ging es. Alle waren total geschafft und schliefen im Auto auf der Heimfahrt, die Nächte waren ja auch immer ziemlich kurz.

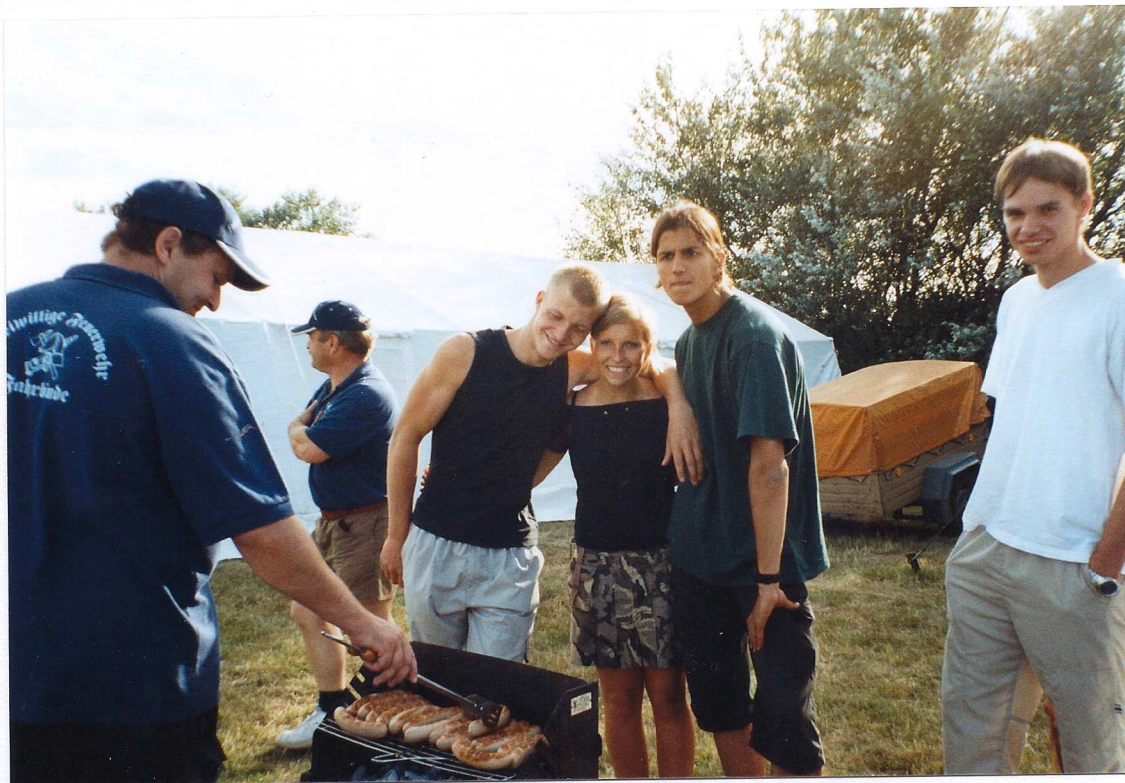
Dies ist ein Bild von dem Lager in dem wir die Tage gelebt haben.



Ein Landschaftsbild aufgenommen von einem Hügel im Camp, im Hintergrund ist die Ostsee zu sehen



Nach der Anreise gab es erst mal kräftig was zu Essen



Das Aufstehen morgens viel nicht immer leicht, und so sah man auch immer ziemlich zerknittert aus.



Jeden Abend wurde ein Lagerfeuer gemacht, und in gemütlicher Runde zusammen  
gessen. Von dort aus konnte man den Sonnenuntergang beobachten.



Ein Gruppenfoto im Hafen von Kühlungsborn.  
Das war ein Tagesausflug der allen viel Spaß bereitet hat.



Nach dem Erkunden der Strandpromenade haben wir uns in der Einkaufsstrasse erst  
mal ein Eis gegönnt, bei den Sommerlichen Temperaturen war das auch ganz  
angenehm.



Nachmittags beim baden waren einige sogar so mutig und sind in die kalte Ostsee gesprungen. Aber bis man zum baden gekommen ist musste erst mal eine Hürde bewältigt werden. Da es dort sehr Steinig war, viel das Rein gehen nicht immer leicht.



Und schon hieß es wieder die Taschen zu packen, es war ein schönes Zeltlager mit vielen Aktivitäten, Sport und Spaß standen hierbei an erster Stelle.





## Jugendwehren des neuen Amts wachsen zusammen

### Ludwigslust-Land: Großes Zeltlager organisiert

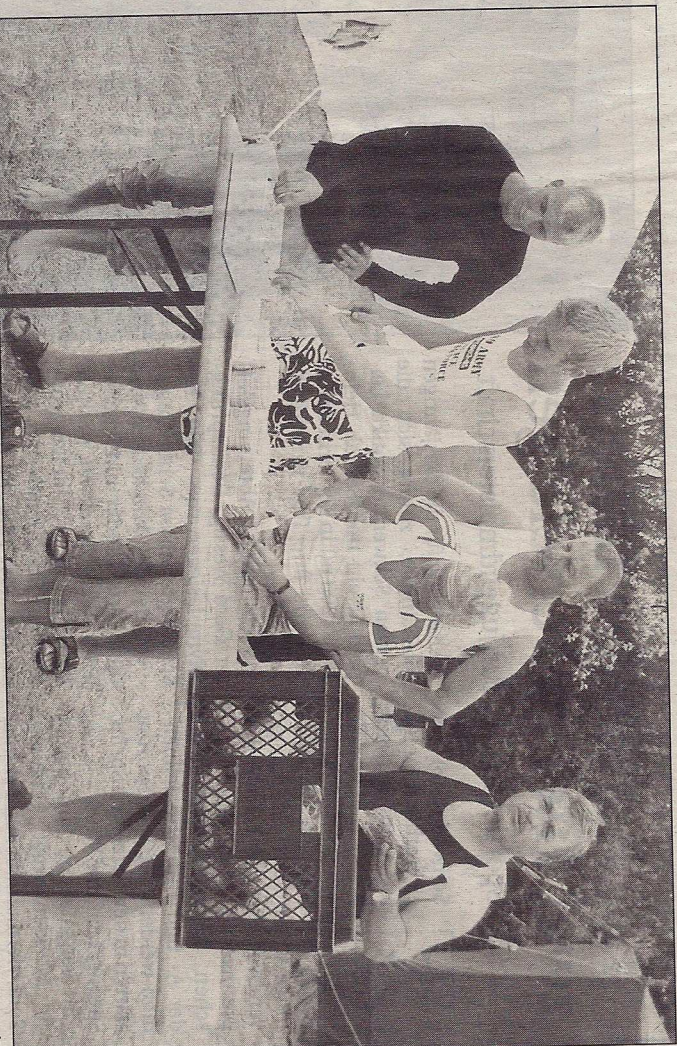
Ludwigslust-Land • Die Amtsleute beschneppern sich schon seit 1. Januar, als die Verwaltungen Rastow und Ludwigslust-Land fusionierten. Jetzt gilt es, die Feuerwehren zusammenzuschweißen. Neun von 13 Jugendwehren des neuen, vergrößerten Amtsbereichs nahmen deshalb an einem großen Zeltlager bei Kühlungsborn teil. „In diesem Freizeit-Zeltlager



Armbrustschießen war eines der Angebote der Freizeit.

sollten sich die jungen Leute beschneppern und erste Kontakte nach dem Amtsausscheid knüpfen. Das ist gelungen“, erzählt der stellvertretende Amtsjugendwart Gerd Muxfeldt. Der Stütler leitet seit 1996 die Jugendwehr der Gemeinde.

Rund 100 Mädchen und Jungen machten mit. Sie kamen aus Drenkrögen, Fahrbinde, Groß Laasch, Lübbesse, Rastow, Stütorf, Stüte, Ueltitz und Warlow. Während des Kennenlern-Zeltlagers bei feinstem Sommerwetter konnten sie an einem Volleyballturnier teilnehmen, machten eine Nachtwanderung mit mehreren Stationen, badeten in der Ostsee – oder ließen sich Eisschmelzen, um nur einige Aktivitäten aufzulisten. Die Fahrt war möglich, weil die Gemeinden sich an den Kosten beteiligten. Gerd Muxfeldt: „Alle Bürgermeister zeigten sich offen, dafür bedanken wir uns.“ Während des fünfzügigen Aufenthalts zog sich eine lockere gute Stimmung durch die Gruppe. Auch die Betreuer nutzten die



Die Fahrbinde Kameraden im Einsatz gegen den Hunger: Sie gewannen.

Fotos: privat (2)

Zeit, um sich „über alles mögliche“ zu unterhalten. Amstiführer Horst Stelzner und Amtsjugendwart Siegfried Schrank besuchten ihren Nachwuchs vor Ort.

Als Indiz für das Zusammenwachsen der Jugendwehren im neuen Amtsbereich mag auch das Ergebnis des Ausschneids vom Mai gelten. Mit Stüte und Ueltitz sowie Fahrbinde und

Warlow teilen sich die bisherigen Bereiche die Spitzengruppe. Dennoch: Die Wehren suchen dringend Nachwuchs, erklärt Gerd Muxfeldt. Viele machen später den Schritt von der Jugend- zur Erwachsenenwehr. Die Stütler Jugendlichen treffen sich zum Beispiel alle zwei Wochen und unternehmen auch in der Freizeit einige Dinge zusam-

men. In diesem Jahr führen sie schon Go-Kart und besuchen außerdem einen Freizeitpark. Am Sonnabend in einer Woche werden sie auch dabei sein, wenn es gilt, in Rostock eine Wette gegen den Radiosender Ostseewelle zu gewinnen. Die will nämlich mehr Polizisten als Feuerwehrlaute auf den Platz bekommen. Udo Mitzlaff

# Urkunde

## DIE JUGENDFEUERWEHR FAHRBINDE

HAT DIE

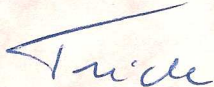
### EHRENSCHLEIFE DES KREISFEUERWEHRVERBANDES LUDWIGSLUST

ERFOLGREICH VERTEIDIGT.

DIE JUGENDFEUERWEHR FAHRBINDE IST SOMIT BERECHTIGT  
DIESE EHRENSCHLEIFE DES KREISFEUERWEHRVERBANDES  
BIS ZUM 06.08.2008  
WEITERHIN AN IHREM WIMPEL ZU FÜHREN

HAGENOW, 08. OKTOBER 2005

VORSITZENDER



KREISJUGENDFEUERWEHRWART



## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2005

*Im Januar beteiligte sich die Jugendfeuerwehr am 1. Neujahrsturnier im Volleyball in Rastow.*

*Hier belegten wir den 1. Platz.*

*Auf dem Rodelberg am Sportplatz bauten wir ein Geländer aus Schleten um die Sicherheit in diesem Bereich zu gewährleisten.*

*Am 25.02.2005 wurden zur Jahreshauptversammlung die Kameraden Manuel Boldt, Andreas Taube und Sebastian Titze als aktive Mitglieder in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen.*

*Im März nahmen wir an der Nachtwanderung in Sülstorf teil. Hier mußten an mehreren Stationen Aufgaben im Feuerwehrbereich, Erste Hilfe und Geschicklichkeit bewiesen werden. Von den zehn teilnehmenden Jugendfeuerwehren belegte Fahrbinde den 3. Platz.*

*Wie in jedem Jahr bauten wir das Osterfeuer auf und halfen bei den Vorbereitungen mit.*

*Im April begannen wir mit den Übungen zum Amtsfewehrtag in Gölen.*

*In der alten Rinderanlage baute die Jugendfeuerwehr Stromkabel aus. Diese wurden für den Sportplatz gebraucht um eine Stromversorgung für eine Straßenlampe und einen Verteilerkasten in der Nähe vom Rodelberg herzustellen.*

*Am 21.05.2005 wurde der Amtsfewehrtag ausgetragen. Die Jugendfeuerwehren mußten beim internationalen Wettkampf CTIF und beim Löschangriff ihr Können beweisen. Die Jugendfeuerwehr Fahrbinde belegte in der Gesamtwertung den 1. Platz. Wir bekamen den Wanderpokal und sicherten uns die Teilnahme am Kreisauscheid.*

*Im Mai und Juni übten wir für diesen Wettkampf und frischten unsere Kenntnisse in Erste Hilfe auf.*

*Für die Abwasserleitung haben wir Bäume und Sträucher am Rastowerweg ausgeästet um die Baufreiheit zu gewährleisten. Hierbei unterstützte uns Kamerad Richard Maibaum mit seiner Technik.*

*Im Juni wurden Vivien Egert, Marcella Vogtland und Lisa Puls in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.*

*Am 18.06.2005 wurde der Kreisauscheid in Neustadt- Glewe ausgetragen. Wegen zu hohem Altersdurchschnitt, soll 144 ist 152 wurden wir in diesem Wettkampf nicht bewertet. Die Jugendfeuerwehr Fahrbinde hatte zu diesem Zeitpunkt keine jüngeren Kameraden. Die Wettkämpfe haben wir bis zum Schluß durchgezogen.*

*Vom 26.06. bis 03.07.2005 nahmen wir am Amtszeltlager in Kägsdorf bei Kühlungsborn teil. Wir zelteten auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale Bad Doberan. Beim Baden in der Ostsee, Spiel, Sport und einer Nachtwanderung erlebten wir bei sonnigem Wetter schöne Tage. Um unsere Zelte, Ausrüstung und persönliche Sachen zu transportieren stellte uns Kamerad Reimond Schwampe einen Transporter vom DPD zur Verfügung.*

*Am 30.07.2005 nahmen wir am Feuerwehrtreffen in Dreenkrögen teil und belegten den 4. Platz. Am gleichen Tag fand in Banzkow die Badewannenregatta statt. Hier beteiligte sich*

*die Fahrbinde Jugend zum ersten Mal und belegte den 4. Platz.*

*Im August wurden unsere neuen Kameraden beim Gerätetraining in die Feuerwehrtechnik eingewiesen.*

*Am 06.08.2005 legte die Jugendfeuerwehr zum wiederholten mal die Ehrenschleife des Kreisfeuerwehrverbandes ab.*

*Im September bereiteten wir uns auf den Wettkampf Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige*

*Feuerwehr vor.*

*Das Stromkabel, das wir im Frühjahr geholt haben, wurde auf dem Sportplatz eingegraben. Es sollte bis zum Herbstfeuer das wir aufbauten alles fertig sein.*

*Am 08.10.2005 wurde der Wettkampf Jugendfeuerwehr gegen Freiwillige Feuerwehr durchgeführt. Es nahmen vier Gruppen teil, die Jugendfeuerwehr belegte den 3. Platz. Im Oktober übten wir den Bundeswettkampf Teil A, der 2006 gefordert wird und einen Löschangriff naß Wasserentnahmestelle Bohrbrunnen um unsere Kenntnisse aufzufrischen. Im November lagerten wir die Wettkampfbahn ein. Unserer TSA wurde gereinigt und bestückt.*

*Bei der jährlichen Arbeitsschutzbelehrung wurden Videofilme vorgeführt und ausgewertet. Die Themen waren Atemschutz, Brand im Hochhaus und Arbeitsschutz Jugendfeuerwehr. Wir festigten nochmals unsere Kenntnisse in 1. Hilfe.*

*Das Ausbildungsjahr wurde mit einer Weihnachtsfeier beendet. Wir fuhren nach Ludwigslust zum Bohlen und beendeten den Abend in gemütlicher Runde.*

*Bedanken möchten wir uns bei unserer Gemeinde für die finanziell Unterstützung und bei den*

*Kameradinnen und Kameraden der Freiwillige Feuerwehr besonders bei Anke Hermann, Andreas Boldt und Dirk Telker die uns bei der Arbeit und Ausbildung oft zur Seite stehen. Die Jugendfeuerwehr hat bis zum 31.12.2005 vierzehn Mitglieder. Vier Kameraden werden 2006 als aktive in die Freiwillige Feuerwehr gehen und da haben wir das Problem wie in den letzten Jahren. Mit zehn Kameraden arbeiten wir wieder hart an der Grenze. Unsere Bemühungen neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu weben ist Aufgabe aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, das auch 2007 eine intakte Jugendfeuerwehr arbeiten kann. Noch haben wir bei den aktiven der Freiwilligen Feuerwehr keine Personalprobleme, aber wenn wir einige Jahre voraus denken und es keine Jugendfeuerwehr mehr geben sollte wird das auch Auswirkungen auf die Freiwillige Feuerwehr haben. Keiner von uns muß glauben die Jugend läuft uns die Tür ein wie es vielleicht vor zehn Jahren war, aber wir brauchen sie. Die Zeiten ändern sich schnell und um auf dem laufenden zusein haben auch wir uns darauf einzustellen.*

*Jugendfeuerwehrwart  
Jürgen Lindhorst*